

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **100 Jahre Bauen und Schauen**

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

**Hirsch, Fritz**

**Karlsruhe, 1928**

Illustration: Die Häuser Nr. 32, 34 und 36 an der Nordseite der Markgrafenstraße

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

statt des ihm angegebenen Frontons“ angebracht hat, was fast ebensoviel gekostet habe, als die Erstellung eines dritten Stockes, was aber abgelehnt wurde, „da für dergleichen niemals etwas weiters bezahlt worden ist“. Ein Avant Corps hat auch Maurermeister Fuchs von Mühlburg an dem Haus in der Spitalstraße neben dem Soldatenlazarett angebracht, das er gleich nach der Erbauung an den Bedienten Fischer verkauft hat. Die hier erwähnten Avant Corps aus der Zeit Müllers sind durch spätere Aufstockungen verschwunden. Das Haus Markgrafenstr. Nr. 34 (s. Abb. 50) zeigt aber,



Abb. 50. Die Häuser Nr. 32, 34 und 36 an der Nordseite der Markgrafenstraße.

wie man zur Zeit Weinbrenners darauf bedacht war, durch Einschaltung eines Frontespiziums Rhythmus in die sonst gleichmäßige Hausreihe zu bringen und die drei Häuser Nr. 32, 34 und 36 architektonisch zu einer Einheit zusammenzufassen, die jetzt nur dadurch gestört wird, daß die Einheit der Farbe verlassen worden ist. Die Baugnade des Johannes Peter für sein zweistöckiges Haus von 54 Schuh hat 162 fl betragen. Johann Adam Solb hat sein Haus dreistöckig gebaut und deshalb 5 fl Baugnade beantrachtet. Da aber der dritte Stock nicht modellmäßig von Stein sondern nur von Holz und die Höhe der unteren Stockwerke nicht nach der Vor-